

## Billerbeck



### „Der verrückte Zoo“ begeistert alle

Zum ganz großen Spaß für Kinder und Erwachsene geriet das Stück „Der verrückte Zoo“, das in der Reihe Theater für Kinder des städtischen Kulturprogramms vor fast vollem Haus in der Alten Landwirtschaftsschule aufgeführt wurde. Der Zoodirektor kam auf die Idee, dass die Tiere ihr Futter selbst verdienen müssen. Natürlich lief alles nicht so, wie Zoodirektor Mika und Tierpfleger Rino sich das vorgestellt hatten...

### Fototreff versammelt sich heute

**BILLERBECK.** Heute trifft sich der neu gegründete Fototreff Baumberge.

Das Treffen beginnt um 19 Uhr bei Nordick-Banholt.

### BILLERBECK AKTUELL

#### ■ Öffnungszeiten

**Sprechstunden** der Ortspolizei: Heute 10 - 12 Uhr  
**Wertstoffhof Höven:** 13-18 Uhr, Brink 37 b.  
**Kath. Pfarrbüro Laer:** Heute, 9 - 11 Uhr

#### ■ Ausstellungen

**Bahnhof:** „Retrospektive - Erinnerung an die Malerin Ilse Erhardt“, bis 6.4.

#### ■ Verkehrshinweis

Heute blitzt die Polizei unter anderem an der B 525 (Gerleve).

#### ■ Vereine/Verbände

**DJK-VfL,** Kinderturnen: Heute, 16 - 17.30 Uhr, 3. u. 4. Schuljahr, in der Turnhalle der Hauptschule.  
**DJK-VfL, L-B-T:** heute, 18 - 19 Uhr, Turnen für Mädchen ab 5. Schulj., Turnhalle d. Gemeinschaftsschule.  
**Fototreff** Baumberge: Heute, 19 Uhr, Treffen bei Dahl.  
**Blasorchester Billerbeck:** Heute, 19.30 Uhr, Probe Orchester, jeweils in der Johannisschule.  
**Sister-City-Club:** Heute, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung, Gaststätte Dahl.  
**DJK/VfL, Altherren:** Heute, 19.45 Uhr, Training am Helker Berg.  
**Gesangverein Aulendorf:** Heute, 20 Uhr, Probe im Vereinsheim Uhlenhook.  
**DJK-VfL:** Montag (7.3.), 20 Uhr, Jahreshauptversammlung, Alte Landwirtschaftsschule.

**Politik**  
**SPD-Fraktion:** Heute, 18 Uhr, Sitzung, Alte Landwirtschaftsschule.

**CDU-Fraktion:** Heute, 18.30 Uhr, Sitzung bei Nordick-Banholt.

#### ■ Lebenshilfe

**Sozialbüro „Rat & Hilfe“:** Heute, 17 - 18 Uhr, geöffnet, Johanniskirchplatz 1, Tel. 0151/10389563,  
**Rückbildungsgymnastik:** Heute, 19 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse ☎ 8644.

#### ■ Kirche

**kfd-Kartenrunde:** heute, 14.30 Uhr, Pfarrheim.  
**St. Ludger:** Heute, 16.30 Uhr, Friedensgebet, Sterbekapelle.  
**St. Ludger:** Heute, 17 Uhr, Erstbeichte für die Erstkommunionkinder der Kl. 3c, 3d und 3e im Dom.  
**Ev. Kirche:** Heute, 16.30 Uhr, Kinderchor, 17.30 Uhr Blockflötenkreis, 18.30 Uhr Jugendband.

#### ■ Wir gratulieren

**80 Jahre wird heute** Maria Gottheil, Propst-Laumann-Str. 10. Zum runden Geburtstag gratulieren die Familie, Verwandte, Bekannte und die Nachbarn.

#### ■ Bereitschaften

**Notfallpraxis,** am Franz-Hospital in Dülmen, Vollenstr. 10: Allgemeine Sprechstunde: heute 19 - 21 Uhr (ohne Anmeldung).  
**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld: heute 19 - 21 Uhr.  
**Dringende Hausbesuche:** ☎ 116 117  
**Apotheke:** Johannes-Apotheke, Coesfelder Str. 63, Lette, ☎ 02546/7021

### DARUP AKTUELL

#### ■ Öffnungszeiten

**Notturn**  
**Bürgerservice Gemeinde:** Heute 8.30 bis 12.30 u. 14 bis 16 Uhr

#### ■ Abfuhr

**Restmüll:** Morgen 14-tägige Abfuhr.

#### ■ Sport

**Borussia Darup:** Heute, 19 Uhr, Ausgleichsgymnastik in der Turnhalle. Infos bei Hildegard Stüve ☎ 7602.  
**Borussia Darup,** Tennisabtei-

lung: Heute, 20 Uhr, Generalversammlung im Sportlerheim.

#### ■ Bereitschaft

**Notfallpraxis,** am Franz-Hospital in Dülmen, Vollenstr. 10: Allgemeine Sprechstunde: 19 - 21 Uhr (ohne Anmeldung).  
**Dringende Hausbesuche:** ☎ 116 117  
**Notdienst** für Kinder und Jugendliche, Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken: 19 - 21 Uhr  
**Apotheke:** Johannes-Apotheke, Coesfelder Str. 63, Lette, ☎ 02546/7021

### KONTAKT

#### Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks  
☎ 0 25 43 / 23 14 21  
Fax 0 25 43 / 23 14 25  
billerbeck@azonline.de

#### Geschäftsstelle

Lange Straße 8  
48727 Billerbeck  
☎ 0 25 43 / 2 31 40  
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

# Willkommen in der Wirklichkeit

„Elling“ ist eine liebenswert-scurrile Komödie über das große Abenteuer „Normalität“

Von Stephanie Dircks

**BILLERBECK.** Elling neigt zu Übertreibungen jeder Art, ist besserwisserisch, eigenwillig und dabei sehr, sehr ängstlich. Selbst ein klingendes Telefon empfindet er schon als Bedrohung, gegen die er sich zur Wehr setzen muss. Er hat eine Sozialphobie, will nicht auf die Straße, bleibt lieber in seiner Bude, empfängt nicht gerne Besuch und kann nur zuhause auf die Toilette gehen. Und dann ist da noch der Hygiene-Tick. „Er eckelt sich vor allem, was kontaminiert ist – das ist richtig zwanghaft bei ihm“, so beschreibt Ludger Kämmerling seine Rolle, in die er für das Studiobühnenstück der Freilichtbühne Billerbeck schlüpft. Und dann wird Elling auch noch mit einem schmierigen, ungepflegten Typen in eine Wohngemeinschaft gesteckt: Kjell Bjarne – gespielt von Thomas Horneber. „Wenn er nervös wird oder sich eingeengt fühlt, bekommt er das Kratzen, Hauen und Wummern“, sagt Horneber. Ja, für Elling und Bjarne sind die alltäglichen Probleme, mit denen die beiden nach der Entlassung aus der psychiatrischen Klinik konfrontiert werden, eine echte Herausforderung.

Die Komödie „Elling“ feiert am Freitag (26.2.) im Bühnenheim am Weihgarten Premiere. Die Proben laufen auf Hochtouren. Regie führt Cornelius Demming. „Die In-

### Darsteller / Termine

#### ► Besetzung:

**Elling:** Ludger Kämmerling, Kjell Bjarne, Håkon Willum; Thomas Horneber, Frank; Alexander Waltering, Steffen Hertz, Gunn, Kellnerin, Reidun Nordsletten, Cecilie Kornes; Kerstin Aversch, Alfons Jørgensen; Josef Leifeld; Inszenierung: Cornelius Demming; Bühne: Gereon Rasche; Regieassistenz: Nadine Ahlers; Technik: Veit Feldmann und Gerd Drows

#### ► Tickets und Termine:

Zwar sind alle Veranstaltungen ausverkauft, aber Interessierte sollten versuchen, an der Abendkasse noch Restkarten zu bekommen. Wegen der großen Nachfrage bietet die Freilichtbühne zwei Zusatzvorstellungen an (am 1. und 2. April jeweils um 20 Uhr). Die Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse 14 Euro.

| [www.freilichtbuehne-billerbeck.de](http://www.freilichtbuehne-billerbeck.de)



Das Ensemble (v.l. hintere Reihe): Nadine Ahlers, Alexander Waltering, Thomas Horneber, Steffen Hertz, Cornelius Demming, vordere Reihe (v.l.): Josef Leifeld, Kerstin Aversch und Ludger Kämmerling.

Foto: Stephanie Dircks

senierung dieses Stückes war schon seit vielen Jahren im Gespräch“, erzählt er. „Vor über einem Jahr ist dann die Entscheidung gefallen“, dass diese liebenswert-scurrile Geschichte über das große Abenteuer „Normalität“ auf die Bühne gebracht wird. „Verrückt ist das, was außerhalb der Norm ist. Und da stellt sich doch die Frage, wer bestimmt die Norm, wer setzt die Grenzen fest?“, so Demming. „Wir haben es geschafft, keine Freakshow zu zeigen, sondern dass auch der Verrückte sympathisch ist und die Grenze zwischen Verrückt- und Normalheit sehr, sehr schwammig ist.“

Und der Verrückte doch eigentlich der Normale sei, wirft Horneber ein. Es sei keineswegs eine flache Komödie, sondern ein Stück mit moderatem Tiefgang. Zudem sei das Stück brandaktuell. „Es ist Inklusion“, sagt Kämmerling. „Die beiden Figuren werden mit ihren Verrücktheiten Bestandteil der Gesellschaft.“ Und die Zuschauer sind nicht nur nah dabei, sondern quasi mittendrin. Nicht nur, weil sie die Chance bekommen, in das Innerste von Elling hineinzusehen, sondern weil der komplette Raum bespielt und für das Stück genutzt wird – mal sind es Szenen auf der Bühne, mal an der Theke und im Bühnenheim-Café. „Das Schöne an dem Studiobühnenstück ist, dass es so intim ist. Man arbeitet

ohne Mikrofonverstärker. Man hat diese Nähe. Man kann viel intensiver mit der Mimik und den leisen Tönen arbeiten“, findet Demming, der als einziger Regisseur alle „Genres“ an der Freilichtbühne – das Erwachsenenstück, das Kinderstück, das Wintermärchen und das Studiobühnenstück – inszeniert hat. „Aber alles hat hier seinen Reiz.“

Um die beiden neurotischen Männer Elling und Bjarne wieder in die „normale“ Gesellschaft einzugliedern, wird ihnen Sozialarbeiter Frank (Alexander Waltering, Steffen Hertz) zur Seite gestellt, der ihnen mühsam ein paar Regeln beibringt: telefonieren, einkaufen, ausgehen. Den kann Elling nicht ausstehen, weil er in allem herumschnüffelt. Eine unerwartete Dynamik kommt in das Leben der Männer, als sie die hochschwängere Reidun (Kerstin Aversch) bewusstlos im Treppenhaus finden – und in die sich Kjell Bjarne auf der Stelle verliebt. Dichter Alfons Jørgensen (Josef Leifeld) spielt eine kurze, aber wichtige Rolle für Ellings Zukunftspläne.

Wie sieht es denn mit den eigenen Macken aus? „Ludger hat panische Angst, irgendwo pünktlich zu erscheinen“, sagt Demming mit einem Augenzwinkern. Kämmerling könne sich ganz gut in seine Rolle hineinversetzen. Er selbst lege eine gewisse Pingeligkeit an

den Tag. „Aber es schränkt mich nicht in meinem Leben ein – ich brauche kein Desinfektionsspray“, sagt er und

lacht. Und auch privat könne er telefonieren. „Aber ich spreche lieber direkt mit Menschen.“

### Eine Frage an: Regisseur Cornelius Demming

**Herr Demming, „Elling“ ist ein Stück über scurrile Probleme und Ängste, Macken und Ticks. Jeder hat ja irgendwie eine Macke. Was ist denn Ihre?**

**Was ist das Besondere an dem Stück?**

**Demming:** Macken und Ticks müssen ja prinzipiell nichts schlimmes sein; manche Macken machen einen Menschen ja vielleicht auch sympathisch. Vielleicht ist es aber auch so, dass Macken mehr über einen Menschen aussagen, als die vermeintlich hehren Charaktereigenschaften. Es wäre möglicherweise mal interessant für mich, aus psychopathologischer Perspektive zu erfahren, warum ich eigentlich immer leeres Bonbonpapier zusammenfalten muss, bevor es dann in die Mülltonne fliegt. Bei den Ängsten ist es dann aber schon etwas ganz anderes, denn diese dienen uns ja eigentlich als Schutz vor Gefahren. Ich will nicht sagen, dass ich Angst vor Entscheidungen habe, jedoch erpappe ich mich hin und wieder dabei, wie ich Entscheidungen bis zum Äußersten hinauszögere.

**Demming:** In „Elling“ geht es um zwei vermeintlich Verrückte, nämlich Elling und seinen Mitbewohner Kjell Bjarne. An der Geschichte ist das Besondere, dass man sich irgendwann die Frage stellt, wer eigentlich die Verrückten sind und wer die Normalen. Elling bietet den Zuschauern immer wieder Einblicke in sein Denken, und weil Elling ein eigentlich netter Kerl ist, versteht man dieses Denken durchaus. Und im Laufe des Stückes empfindet man vielleicht nicht mehr Elling oder Kjell Bjarne als verrückt, sondern irgendwann erscheint deren Betreuer Frank als der eigentlich Verrückte und Unnormale. Und dann hinterfragt man genau das: Was ist eigentlich normal, was ist verrückt? Ist denn jemand wirklich verrückt, weil er einer Norm nicht entspricht, die andere festgelegt haben? Ist denn vielleicht die Norm das Problem und nicht der Verrückte, der dieser Norm nicht entsprechen will?

## Wenn das Netz der Nervenzellen Löcher bekommt

Erster Demenztag lockt viele Interessierte an / „Ist heute Sonntag oder Mai?“ / Vorträge und Stände

Von Manfred van Os

**BILLERBECK.** Recht erfreulich war die Resonanz beim 1. Demenztag, der gestern in der Aula der Gemeinschaftsschule stattfand. Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Kösters hieß die Besucher willkommen. Die erste Vorsitzende des Vereins Herbstlicht e. V., Wilma Losemann, dankte in ihrer Begrüßungsansprache den vielen Helfern und Sponsoren, besonders der Bürgerstiftung Billerbeck und der Volksbank Baumberge für ihre Unterstützung.

Den Eröffnungsvortrag mit dem Thema „Ist heute Sonntag oder Mai?“ hielt die Oberärztin Stefanie Oberfeld aus Münster. In ihrem anschaulichen Vortrag erklärte sie, was eine Demenzerkrankung ist. Am Beispiel einer Tasse Kaffee machte sie deutlich, wie viele Bereiche

des Gehirns aktiviert werden, wenn man zum Beispiel die Tasse sieht. Demenz sei ein Oberbegriff für viele Gehirnerkrankungen, Alzheimer sei nur ein Typ einer Demenzerkrankung. „Unser Gehirn ist ein Netz von Nervenzellen, die miteinander verknüpft sind“, führte sie aus. Wenn Löcher in diesem Netz entstünden, dann gehe Gehirnleistung verloren.

Die evangelische Stiftung Tannenhof baute einen Demenzparcours auf, wo man zum Beispiel im Spiegelbild eine Figur des „Mensch ärgere dich nicht“-Spiels bewegen musste. Gar nicht so einfach, da umzudenken. Adalbert Thrun probierte es und er empfand im ersten Augenblick seine Hilflosigkeit. Isabell Waltering, Doctor of Pharmacy (UF), Apotheke- rinnen und AMTS-Koordinatorin (Uni-Münster), machte in ihrem lebendigen Vortrag: „Wenn die Gelenke kraken und der Kopf nicht mehr so will“ auf die Gefah-



Die ambulante Musiktherapie („Musik auf Rädern“) kann Menschen mit Demenz gut tun.

ren der Medikamente, auch die der frei verkäuflichen, besonders in Kombination mit anderen Medikamenten, eindrucksvoll aufmerksam. Information war Trumpf beim Demenztag, es gab vie-

le Gesprächsmöglichkeiten. An zahlreichen Ständen konnte man sich dem Thema Demenz auf vielfältige Weise nähern. Wilma Losemann zeigte sich mit dem Verlauf sehr gut zufrieden.

Sie habe das Gefühl, dass die Gespräche vielen weiterhelfen würden. Sie könne sich gut vorstellen, dass es eine weitere Veranstaltung geben werde, entschieden sei dies aber noch nicht.

**Bilderstrecke:** [www.azonline.de](http://www.azonline.de)